trauerredeschreiben.de

Liebe Trauergemeinde,

danke, dass Sie heute hier sind, um Abschied zu nehmen von Dr. Miriam Sophie Keller.
Für viele von Ihnen war sie „Frau Dr. Keller“ oder „Miriam“.
Für uns zu Hause war sie „Miri“.

Wir stehen hier zur Urnenbeisetzung, in großer Stille,
und doch ist da so viel, was in uns spricht:
Dankbarkeit, Liebe, Schmerz –
und die Gewissheit, dass Miri Spuren hinterlassen hat, die bleiben.

Miri wurde am 4. November 1982 in Stuttgart geboren.
Sie ging ihren Weg mit klarem Herzen und klugem Kopf:
Medizinstudium in Heidelberg,
Fachärztin für Onkologie in Tübingen,
und Mitinitiatorin einer Selbsthilfegruppe,
weil ihr wichtig war, dass niemand allein durch schwere Zeiten gehen muss.
Sie glaubte an die Würde des Menschen, an Verantwortung und Ehrlichkeit –
und daran, dass Zeit für die Familie kein Rest ist, sondern Mitte des Lebens.

Wer sie kannte, erinnert sich an ihre Sanftheit und an ihre Entschiedenheit.
Empathisch, diszipliniert, klug, zugewandt –
sie konnte zuhören, bis das Herz der anderen wieder atmete.
Sie schenkte Hoffnung, selbst in schwierigen Momenten,
nicht als leichtes Wort, sondern als Haltung.

Zu Hause wurde sie am Abend zur Pianistin.
Wenn sie Debussy spielte, wurde es still im Haus –
so still, dass selbst die Sorgen leiser wurden.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Diese leisen Klavierabende sind meine schönste Erinnerung:
ihr Blick zu mir, ein Lächeln,
und das Gefühl, dass wir getragen sind.
Oft, nachdem die letzten Töne verklungen waren,
ging sie leise ins Kinderzimmer,
zog Emma die Decke zurecht, strich Paul über die Stirn,
und legte mir im Vorbeigehen die Hand auf die Schulter.
Mit diesem Griff sagte sie alles:
Wir schaffen das.

Miri war meine Frau, seit 15 Jahren an meiner Seite,
und wir kannten uns seit dem Studium.
Ich habe an ihr bewundert, wie sie zwei Welten verband:
Die Hochkonzentration der Klinik und die Wärme unseres Zuhauses.
Sie kam spät, müde, und war doch ganz da.
Ich bin ihr unendlich dankbar –
für ihre Liebe,
für ihre Geduld in langen Kliniknächten,
und dafür, dass sie unsere Familie getragen hat,
so, wie sie viele andere getragen hat.

Heute denken wir auch an die, die Miris Nähe und Liebe geteilt haben:
an unsere Tochter Emma, acht Jahre alt,
an unseren Sohn Paul, fünf Jahre alt,
an ihren Bruder Lukas,
und an ihre Eltern, Gisela und Hartmut.
Sie alle waren Miris Herzland.
Und wir alle werden sie vermissen:
ihre sanfte Stimme,
diese Hand auf der Schulter,
und ihren Blick, der sagte: Es wird gut.
Wir werden auch die Sonntage vermissen,
das gemeinsame Kochen,
die Spaziergänge im Schlossgarten,

und die Gespräche über Bücher, die länger dauerten als der Tee warm blieb.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Aber heute wollen wir nicht nur den Verlust beklagen.
Wir wollen das Leben feiern, das sie gelebt hat.
Miri hat uns gezeigt, was es heißt, Verantwortung mit Liebe zu füllen.
Sie hat Menschen Mut gemacht, wenn ihnen die Kraft ausging.
Sie hat unsere Kinder gelehrt, freundlich zu sein – und neugierig.
Sie hat mir beigebracht, dass Ruhe eine Entscheidung ist.
Und sie hat uns allen eine Melodie hinterlassen, die nicht verstummt.

Wenn wir fragen, was bleibt,
dann sind es ihre Werte, die uns weiterführen:
die Würde des Menschen achten,
ehrlich sein – auch dann, wenn es schwer ist,
und Zeit für die Familie nicht aufzuschieben.
Vielleicht können wir in ihrem Sinn weitermachen:
einen Moment länger zuhören,
einen Gedanken freundlicher formulieren,
einem Menschen Hoffnung geben.
Das wäre Miris Art, in uns weiterzuleben.

Liebe Emma, lieber Paul,
eure Mama bleibt bei euch – in Geschichten, in Liedern, in jedem liebevollen Blick, den ihr verschenkt.
Wenn ihr einen hellen Ton am Klavier hört,
oder das Laub im Schlossgarten raschelt,
dann ist es ein kleines Zeichen:
Mama ist Nähe, die nicht vergeht.

Liebe Gisela, lieber Hartmut, lieber Lukas,
wir wissen, wie sehr sie mit Ihnen verbunden war.
Ihr Vertrauen und Ihre Liebe haben sie stark gemacht.
Und das, was sie geworden ist, trägt auch Ihre Handschrift.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Liebe Trauergemeinde,
wir legen heute eine Urne in die Erde,
aber wir begraben nicht das, was Miri in uns entzündet hat.
Wir nehmen es mit:
ihre Güte,
ihren Mut,
ihre Musik.

Zum Abschied wünsche ich uns die Art Stille,
die Miri am Klavier geschaffen hat:
nicht leer, sondern voller Frieden.
Mögen wir einander halten, wie sie uns gehalten hat.
Mögen wir die Worte sagen, die sie gesagt hätte:
Ich bin da. Wir schaffen das.

Danke, Miri, für dein Leben in unserer Mitte.
Du bleibst. In uns. Für uns.
Und in allem, was wir aus deiner Liebe weitergeben.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de